

Die Geschichte ist voll von abscheulichen Taten, die Tausende oder sogar Millionen von Opfern forderten.

Es gab auch Tausende von Tätern. Hier werden einige ganz üble Bösewichte beschrieben.

Christoph Kolumbus - Maximilien Robespierre - Graf Dracula - Grigori Rasputin – William Sherman - Adolf Hitler - Agrippina – Josef Stalin Francisco Pizarro – Heinrich VIII. - Lucrezia Borgia – Tomàs de Torquemada – Hunnenfürst Attila – Ivan der Schreckliche



| | |
|--|---------------------|
| Um sein Lager herum standen viele spitze Pfähle. Darauf steckte er die Kriegsgefangenen. Während um ihn herum die Sterbenden laut schriegen, genoss er ein herrliches Abendessen. | <i>Graf Dracula</i> |
| Die Zarenfamilie fand diesen irren Mönch gut. Er hatte immer mehr Einfluss auf die Zarin und damit auch auf den Zaren. Am Ende war er es, der in Russland bestimmte und Russland ruinierte. Er machte sich viele Feinde, die ihn 1916 ermordeten. Dazu mussten sie ihn vergiften, erschießen UND ertränken. | |
| Deutschland verlor den Ersten Weltkrieg. Er gab den Juden die Schuld. Die Deutschen glaubten ihm. Er sagte, man müsse die Juden loswerden. Die Deutschen waren damit einverstanden. Er ließ sechs Millionen Menschen ermorden. Er begann den größten Krieg der Weltgeschichte und verlor ihn. Dann erschoss er sich. | |
| Der größte Massenmörder der Weltgeschichte. Er war schuldig am Tod von 50 Millionen Menschen. Die meisten davon waren seine Landsleute. Seine geheime Polizei brachte alle um, die gegen ihn waren. Aber er gewann den Zweiten Weltkrieg. Deshalb geschah ihm nichts. | |
| Er nahm den Inkahäuptling Atahualpa gefangen. Atahualpa sagte: „Wenn ich diesen Saal mit Gold und Silber fülle, werde ich dann frei sein?“ Er war einverstanden. Als der Saal mit einem riesigen Schatz gefüllt war, ließ er Atahualpa erwürgen. | |
| Man sagt, dass diese italienische Fürstin einen Ring trug, der mit Gift gefüllt war. Sie lud die Feinde ihres Mannes ein und schenkte ihnen Wein ein. Und beim Einschenken schüttete sie Gift in den Wein. | |
| Ganz klar, der Kerl war total verrückt. In der Wut tötete er seinen eigenen Sohn und einige seiner acht Ehefrauen. In seinem Palast war niemand sicher. Einem Gast aus Frankreich nagelte er den Hut auf dem Kopf an. Einem Boten nagelte er die Füße am Fußboden fest. | |
| Er war ein spanischer Mönch. Das sollte eigentlich ein friedlicher Job sein. Doch er entschied, dass die Juden ein gefährliches Volk seien und ließ sie vertreiben oder umbringen. Oft folterte er Menschen, um herauszufinden, wer ein guter Christ ist und wer nicht. Wenn jemand die Folter überlebte, wurde er auf dem Scheiterhaufen verbrannt. | |
| Als General im amerikanischen Bürgerkrieg pflegte er die Strategie der verbrannten Erde. Häuser, Transportmittel und Ernten ließ er vernichten. Hunderttausend Frauen und Kinder verhungerten. Nach dem Krieg ließ man ihn auf die wehrlosen Indianer los. Sein liebster Satz war: „Nur ein toter Indianer ist ein guter Indianer.“ | |
| Ein rücksichtsloser Herrscher, der die meisten Probleme dadurch löste, dass er Leute umbringen ließ. Sogar seine Freunde und Ehefrauen mussten ihren Hals auf einen Holzblock halten, damit ihnen mit einem Beil der Kopf abgetrennt wurde. Er war gierig, dumm und grausam. Leider wurden genau solche Männer oft König. | |
| Er war ein Kriegsführer, der mit Terror regierte. Seinen Männern sagte er: „Geht und vernichtet diese Stadt – dann wird die nächste Stadt solche Angst haben, dass sie sich nicht verteidigt und ohne Kampf aufgibt.“ Das System funktionierte. Von seinen Männern erzählte man, dass sie rohes Fleisch essen und Menschenblut trinken. | |
| Sie heiratete Kaiser Claudius und vergiftete ihn, als er genug von ihr hatte. Sie wollte sicher sein, dass ihr Sohn Nero Kaiser wurde. Inzwischen regierte sie das große Römische Reich selber. Bis dann eines Tages Nero „Entschuldigung, Mutti“ sagte und sie ermorden ließ. | |
| Er entdeckte Amerika und dachte: „Super! Wenn ich all diese Indianer als Sklaven verkaufe, werde ich sehr reich werden.“ Der Sklavenhandel brachte viel Elend über Millionen von Menschen. Er brachte auch den Tabak nach Europa, der dann Schuld am Tod von Milliarden von Menschen war. | |
| Während der Französischen Revolution war er Anführer einer extremen Partei. Er organisierte den „Terror“, in welchem in sechs Wochen 1 285 Leute zur Guillotine geführt wurden. Doch am Ende kam er selber auch unter die Guillotine. | |